

In Leipzig ist man sehr zufrieden

Leipzig, 9. März

Am Donnerstag erhielt der Besuch auf der Leipziger Frühjahrsmesse einen großen Auftrieb, der auf die Ausgabe der verbilligten Tageseintrittskarten zurückzuführen war.

Auf der Textil- und Bekleidungsmesse liefen nur noch spärlich Aufträge ein, was aber nicht hindert, daß die Aussteller mit dem Verkaufsergebnis zufrieden sind.

Im ganzen gesehen war das Geschäft in Eisen- und Stahlwaren besser als im Vorjahre, in Haus- und Küchengeräten kam es noch am fünften Messetag zu großen Umsätzen in Artikeln aus Preßstoffen.

so Polstermöbel. Das Inlandsgeschäft in Lederwaren und Reiseartikeln hat ebenfalls durch die Messe eine Verbesserung erfahren.

Die Ostmarkt disponierte stark in Damenhandtaschen. Billige Koffer und Kunstlederartikel riefen größeren Auftragsgang hervor. Die Aussteller von Warenautomaten sind befriedigt.

Aber die Technische Messe und die Baumesse läßt sich noch kein abschließendes Urteil bilden, da sie drei Tage länger als die Mustermesse dauert und erst am Montag geschlossen werden.

Bier Milliarden Reichsmark gemeindliche Aufträge an die Wirtschaft

Beschaffungstagung des Deutschen Gemeindetages auf der Messe

Leipzig, 9. März

Vom 8. bis zum 10. März fand zum zweiten Male während der Leipziger Frühjahrsmesse eine vom Deutschen Gemeindetag veranstaltete Tagung der Arbeitsgemeinschaft für das Beschaffungsweesen statt.

Die Hauptversammlung, die im Alten Theater am Donnerstag abgehalten wurde, wurde von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Gemeindetages, Oberbürgermeister Prof. Dr. Weidemann, geleitet.

Der Vergebung der öffentlichen Aufträge müsse aber in erster Linie auf die Ausfuhr Rücksicht genommen werden. Oberbürgermeister Dr. Weidemann warnte sodann vor einer zu starken Inanspruchnahme der Produktion wegen der Gefahr einer Verstärkung der Landflucht.

„Tagesfragen aus dem gemeindlichen Beschaffungsweesen“ behandelte der Sachbearbeiter Regierungsrat a. D. von der Lühe. U. a. sprach er über die Frage der Behördenrabatte.

Den Abschluß der Tagung bildeten am Freitag Besichtigungsfahrten.

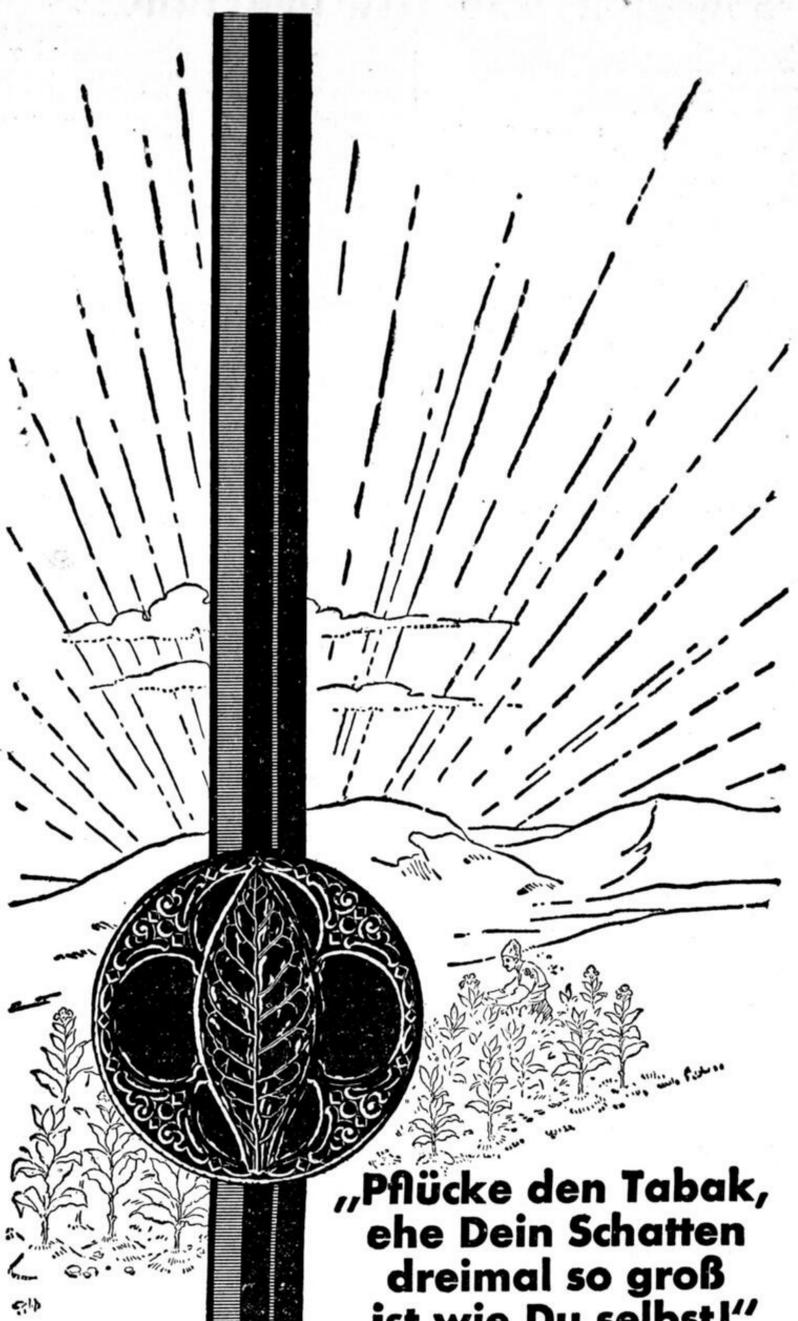
WUNSCHKONZERT



am 18. März in Teplitz-Schönau

Erwartungsvoll und hochgestimmt sitzt Gebetroh nebst Menschenmenge im „Wuko“ (das aus Teplitz kommt).

Vorher natürlich: Spende an die nächste WHW-Dienststelle



„Pflücke den Tabak, ehe Dein Schatten dreimal so groß ist wie Du selbst!“

Bulgarische Bauernregeln. Zusammengestellt von Dr. Michailoff Sofia



PACKUNG 20\$

Gut und weltberühmt ist der bulgarische Tabak. Noch heute wird er nach altbulgarischen Bauernregeln gesät, gepflegt und geerntet.

Gold aus Bulgarien